
Basisdemokratische Partei Deutschlands

 **dieBasis**

 **dieBasis**

Basisdemokratische Partei Deutschland
Freiheit Machtbegrenzung Achtsamkeit Schwarmintelligenz

Das WiR-Prinzip

Wie können Unterwanderung und Erpressbarkeit wirksam verhindert werden?

Worum geht es heute Abend ?

- Um eine Organisationsform einer Partei – für die post-Corona-Ära

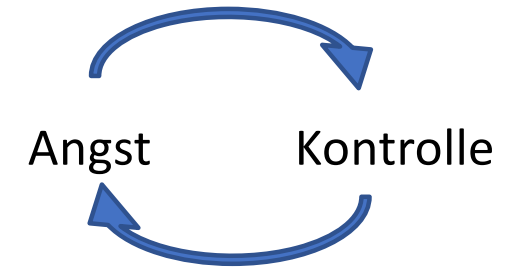
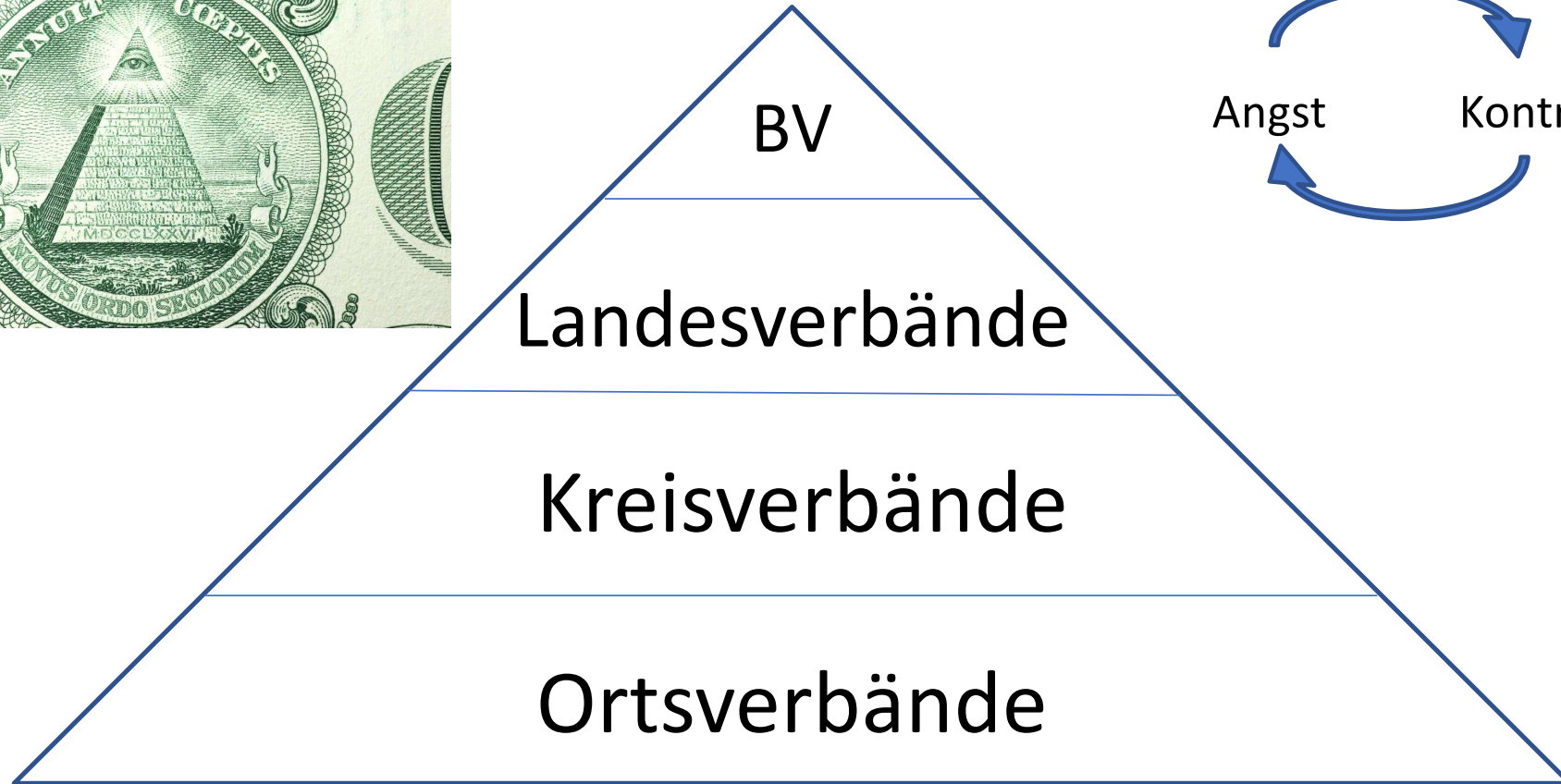
Wofür könnte das Modell gut sein ?

- zutiefst basisdemokratisch
- Schutz vor Unterwanderung
- „eingebaute“ Machtbegrenzung
- Schutz vor Erpressbarkeit der gewählten Repräsentanten

Warum ist jetzt der richtige Zeitpunkt dafür ?

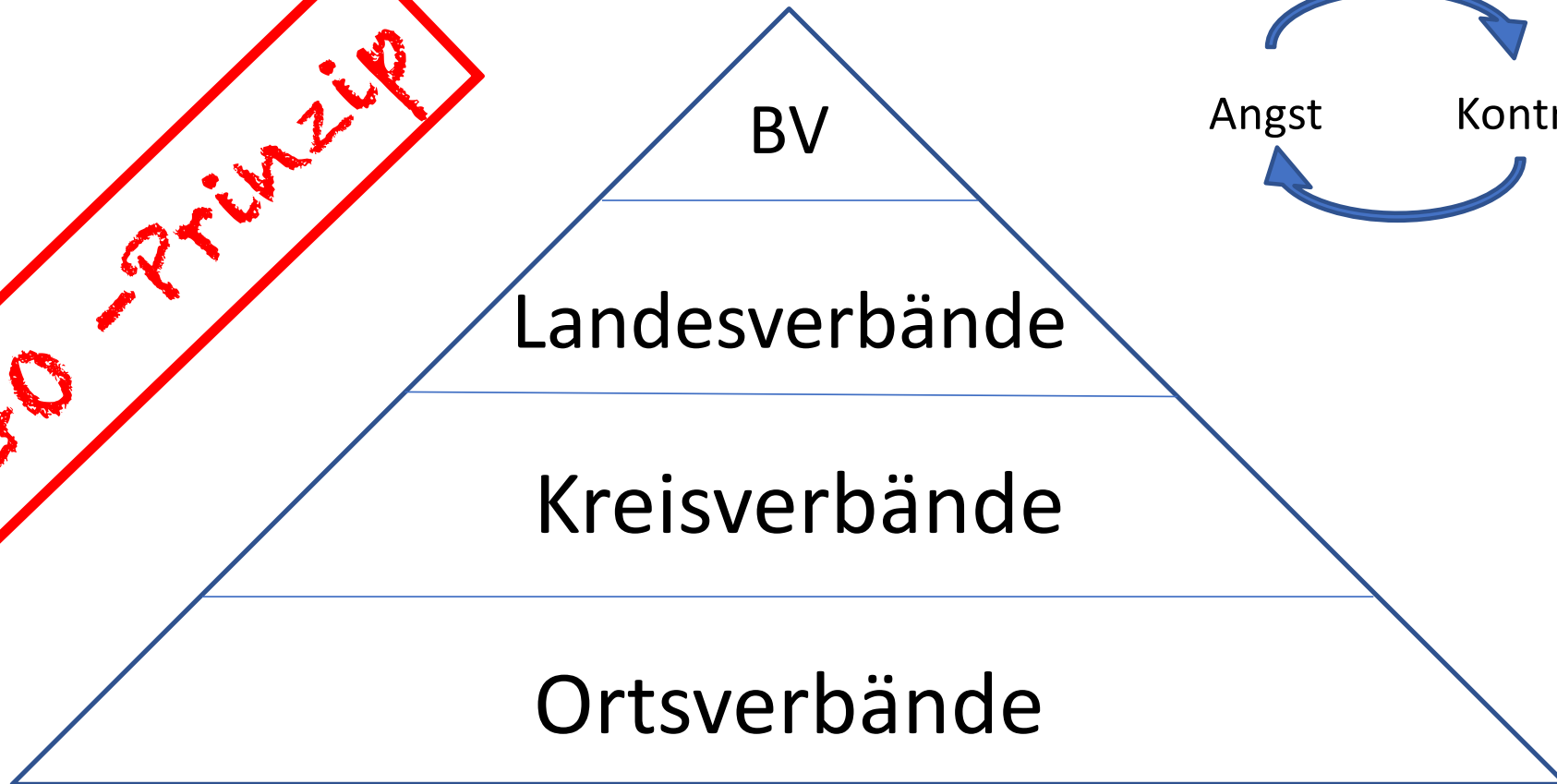
- Jetzt ist die Zeit, um die Zukunft vorzubereiten.

Hierarchisches Denkmodell



Hierarchisches Denkmodell

EGO-Prinzip

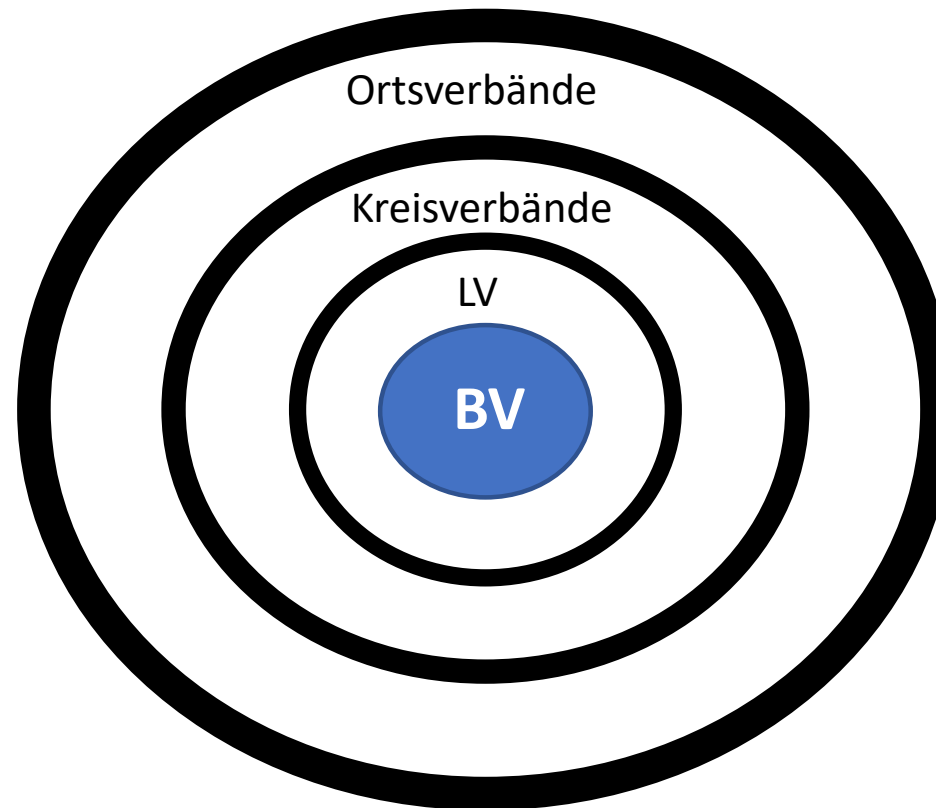


Denkmodelle und ihre Schwierigkeiten

Wir verändern die Dinge nicht, indem wir gegen bestehende Wirklichkeit kämpfen. Um etwas zu verändern, müssen wir ein neues Modell entwickeln, das das alte Modell überflüssig macht.

Richard Buckminster Fuller (1895-1983)

Vorteil:
Auf den ersten Blick
kein hierarchisches
Modell

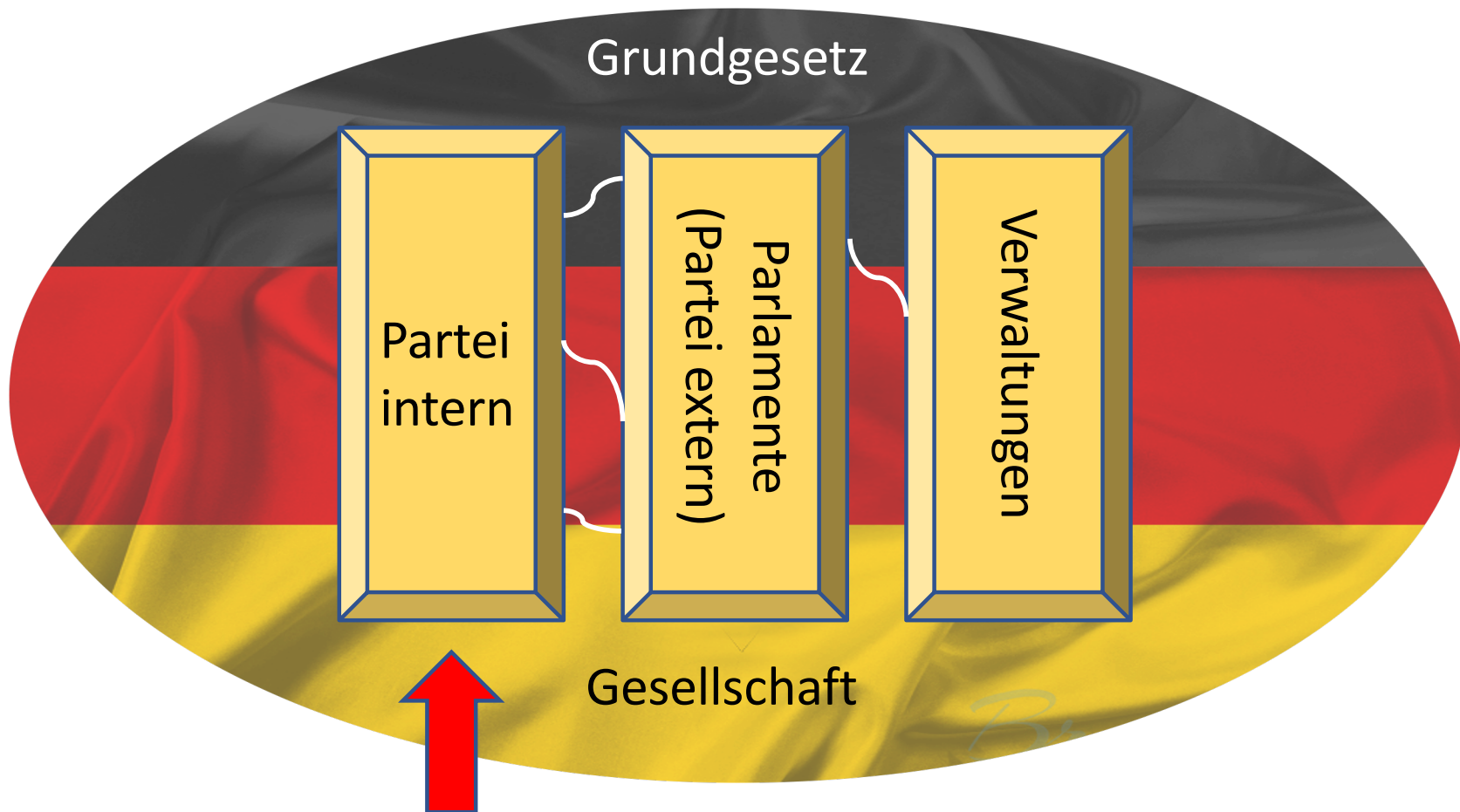


Nachteil:
Kein Kreis ohne
Mittelpunkt – der
wichtigste Punkt
eines Kreises in der
Geometrie ist der
Mittelpunkt

Denkmodelle und ihre Schwierigkeiten

Die größte Gefahr in Zeiten des Umbruchs ist nicht der Umbruch selbst – es ist das Handeln mit der Logik von gestern.

Peter Drucker (1909-2005)





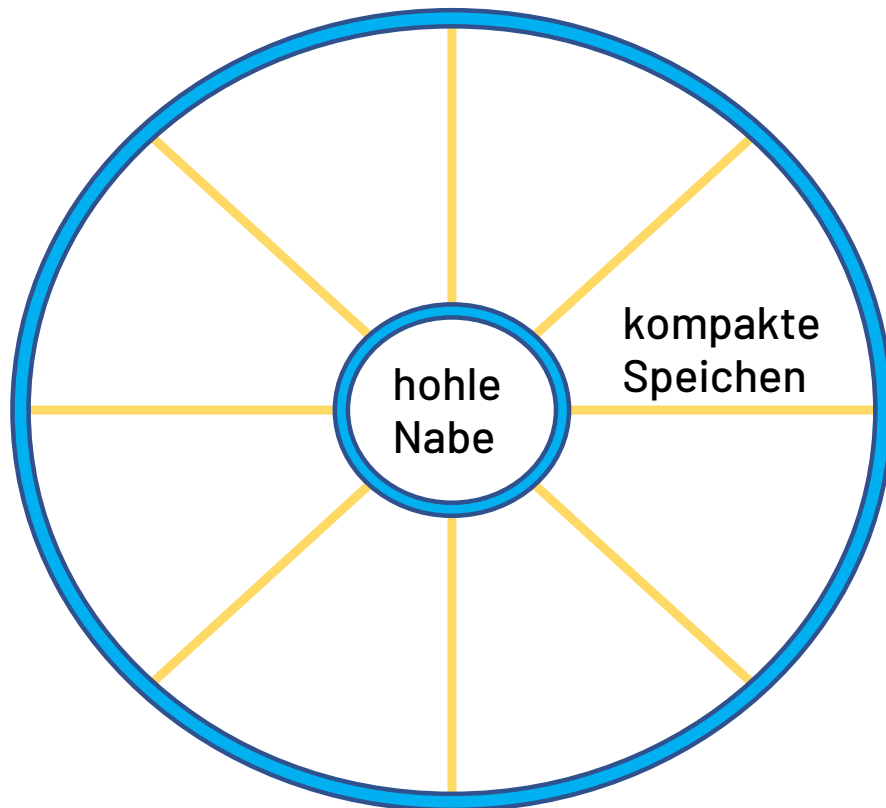
Modell Wagenrad:

Ein Wagenrad ist nur funktionsfähig, solange sich alle Teile des Rades als Dienstleister für alle anderen Teile verstehen.

Dreht sich die Nabe nicht entsprechend ihrer Aufgabe, dann können die Speichen nichts ausrichten, eher brechen sie als dass sich das Rad bewegt.

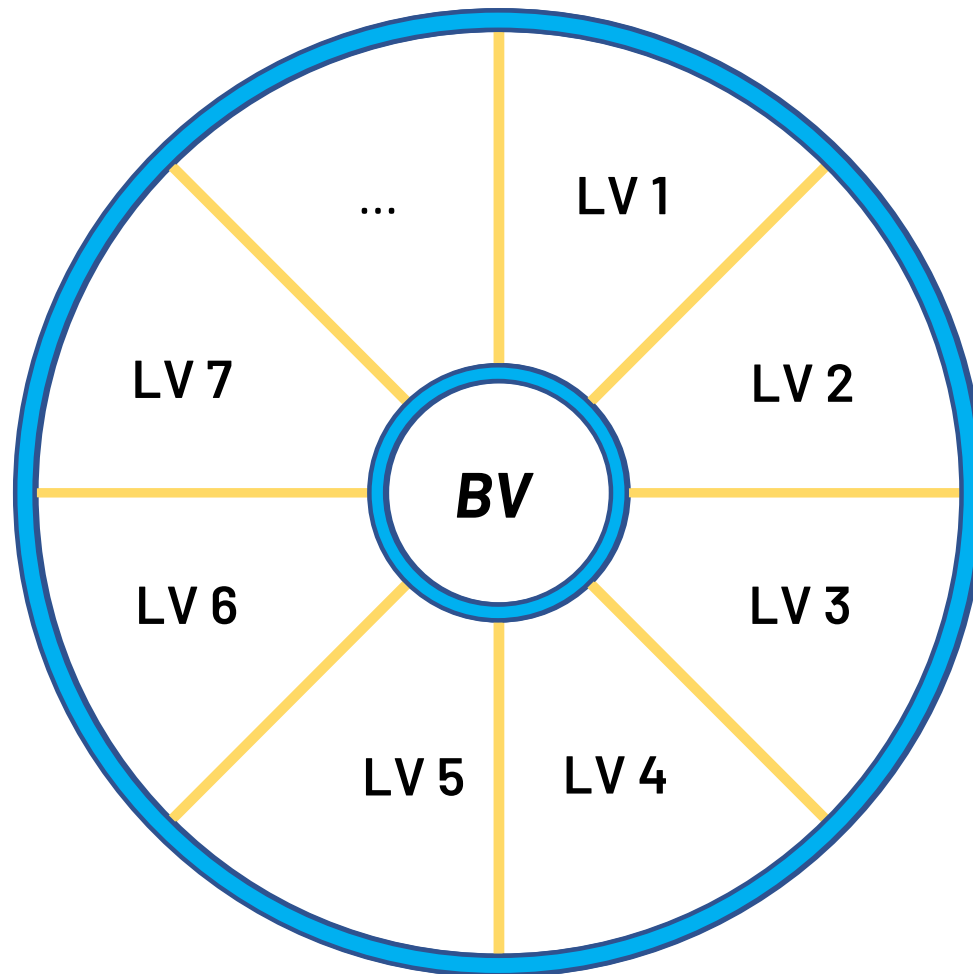
Sind die Speichen nicht stabil und tragen ihren Teil zum Ganzen bei, dann nützt eine gut geschmierte Nabe alleine auch nichts.

Hierarchiefreies Denkmodell



Grundidee #1 des WiR-Prinzips ist die Kreisform. Alle Gliederungen sind als Wagenräder abbildbar, mit Nabe und Speichen.

Grundidee #2 ist die Art und Weise, wie unsere postmodernen Gesellschaften funktionieren – als Dienstleistungsgesellschaft. Wir alle sind in irgendeiner Form Dienstleister für andere.

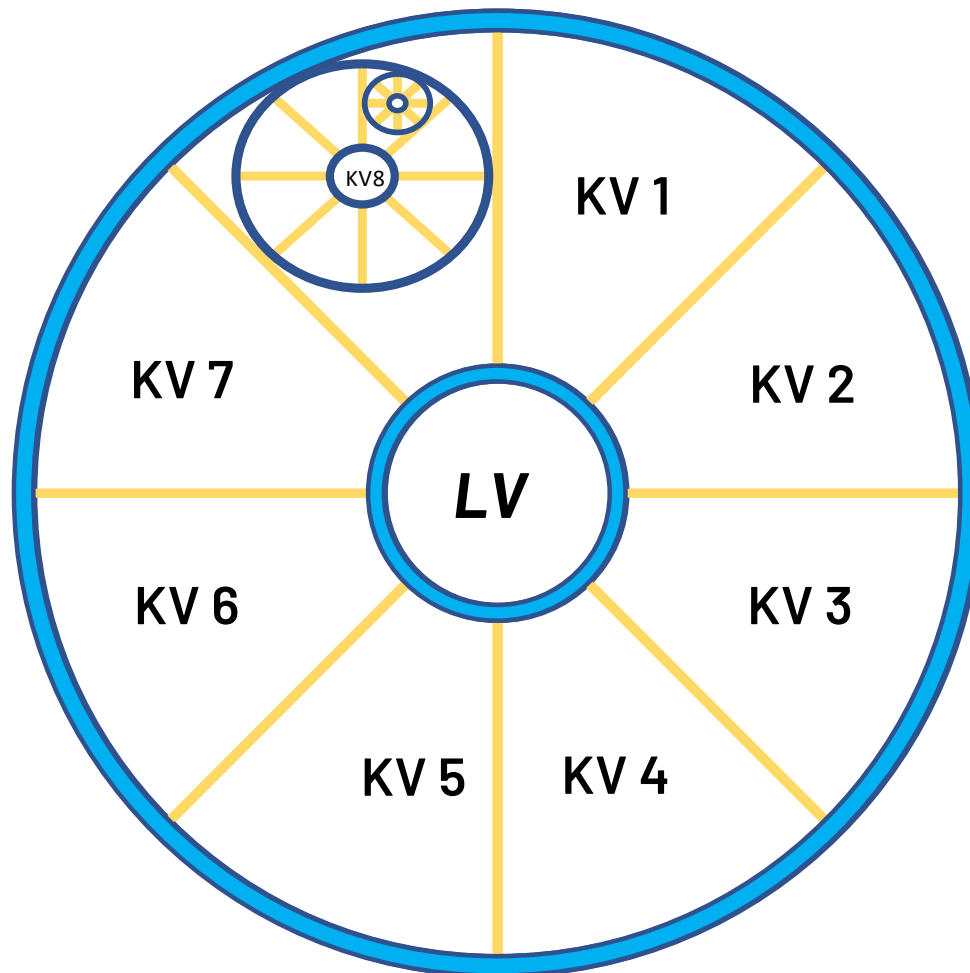


Dienstleister für die Landesverbände

Typische Aufgaben u.a.:

- Die Arbeit der selbständigen Landesverbände ermöglichen (Prinzip Subsidiarität)!
- Rahmenverträge für
 - Versicherungen
 - IT-Infrastruktur (Hardware und Software)
 - Kommunikationstechnik
 - Zentraleinkauf Werbeartikel, Büromaterial
- Corporate Identity/ Corporate Design (CI/CD)
- Vernetzung der Fachleute der Landesverbände
- Koordinieren der AG'en
- ...

Landesverbände



Dienstleister für die Kreisverbände

Aufgaben u.a.:

- Die Arbeit der selbständigen Kreisverbände ermöglichen (Prinzip Subsidiarität)!
- Vernetzung der Fachleute der Kreisverbände
- Führen der Kandidatenliste für Landtagswahlen aus den KV-Mitgliedern und geeigneten, vom LV ausgewählten und von den KV bestätigten parteilosen Experten
- **Zeitlich befristete Entsendung in den BV**
- ...

Ortsverbände



Politische Willensbildung als die zentrale Aufgabe

- Politische Willensbildung vor Ort in allen entscheidenden politischen Fragen (Bund/Land/Kreis)
- Organisation und Durchführen von Abstimmungen/Wahlen/Wahlveranstaltungen
- Bürgerforen ins Leben rufen zur Richtung der politischen Arbeit (Themen aufgreifen, die bewegen)
- Mitgliederbetreuung
 - Mitglieder verifizieren und betreuen
 - Mitgliedsbeiträge einziehen (Merker: Barzahlungsoption ! mit Dialogmöglichkeit !) und verwalten
- Kandidatenvorauswahl für Ortsparlamente und Kreistage mittels SK
- Geeignete Personen für die Facharbeit im Kreisverband und AG'en benennen

Bürgerforen

Freiheit Machtbegrenzung Achtsamkeit Schwarmintelligenz 22

Ortsverband



Organisation und Durchführen von Abstimmungen

- pro-/contra-Listen je Thema werden von AG'en erarbeitet und den OV'en bereitgestellt
- Diskussionsabend für alle Parteimitglieder zu den Themen
- Teilnehmer der Diskussion stimmen am nächsten Tag ab
- Abstimmungsergebnis ist verbindlich für die Repräsentanten

- Hohe Bedeutung der AG'en. Auch hier muss Schutz vor Unterwanderung gewährleistet sein
- Ortsverbände nennen potentielle Mitwirkende für die AG, dann Losverfahren

Ortsverband



Abstimmungen

Annahmen:

400.000 Mitglieder (wie aktuell SPD und CDU),
durchschnittlich 200 Mitglieder je OV

=> 2.000 Ortsverbände deutschlandweit

Nur jeder 5. OV hätte einen Experten zu einem
Abstimmungsthema:

=> Dann haben wir 400 Experten je Thema, die
sich mit der Fragestellung beschäftigen können.

Anmerkung:

Im Bundestag sitzen derzeit ca. 730 Abgeordnete,
die zu JEDEM Thema abstimmen sollen. Und
daher „leichte Beute“ für Lobbyisten sind.

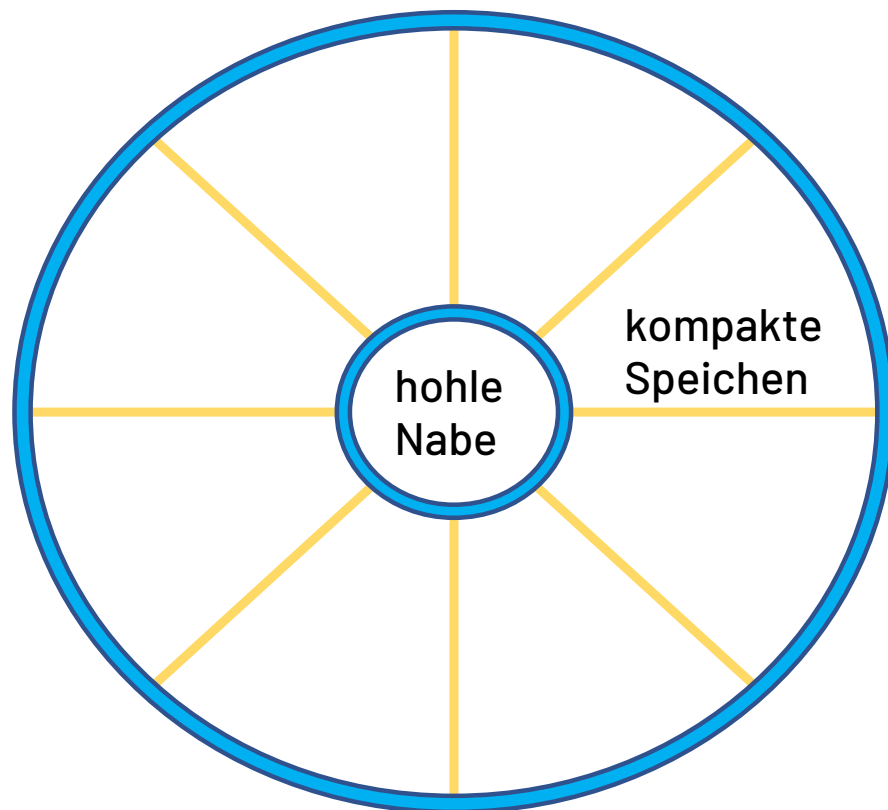
Ortsverband



Organisatorischer Rahmen:

- Max. Größe eines OV: 200 Menschen
- Wenn 200 überschritten → „Zellteilung“
(→ keine übermächtigen Ortsverbände)
- OV sind Herren der Finanzen und „bezahlen“ für die KV-Dienstleistung
- Gegenseitiges Auditieren (OV 1 prüft OV 2 prüft OV3 prüft OV4 prüft OV1) → Rechenschaftsberichte an KV und LV
- ...

Hierarchiefreies Denkmodell



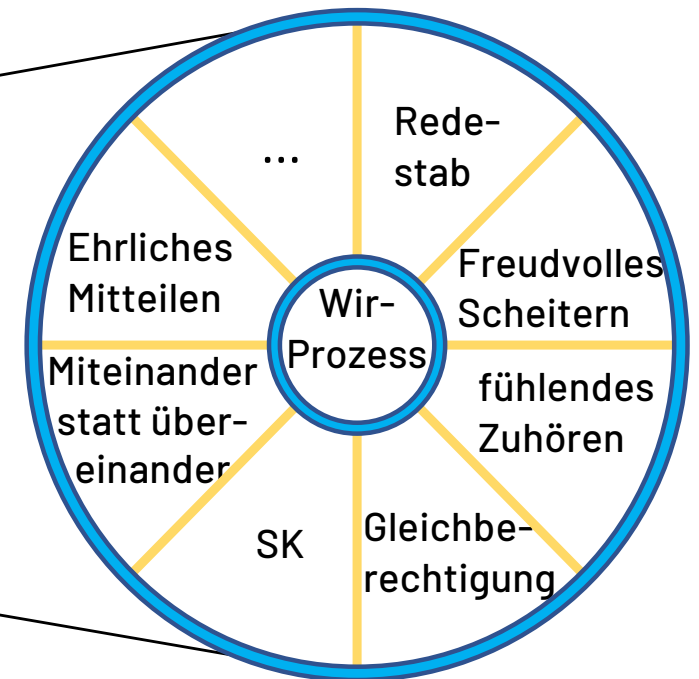
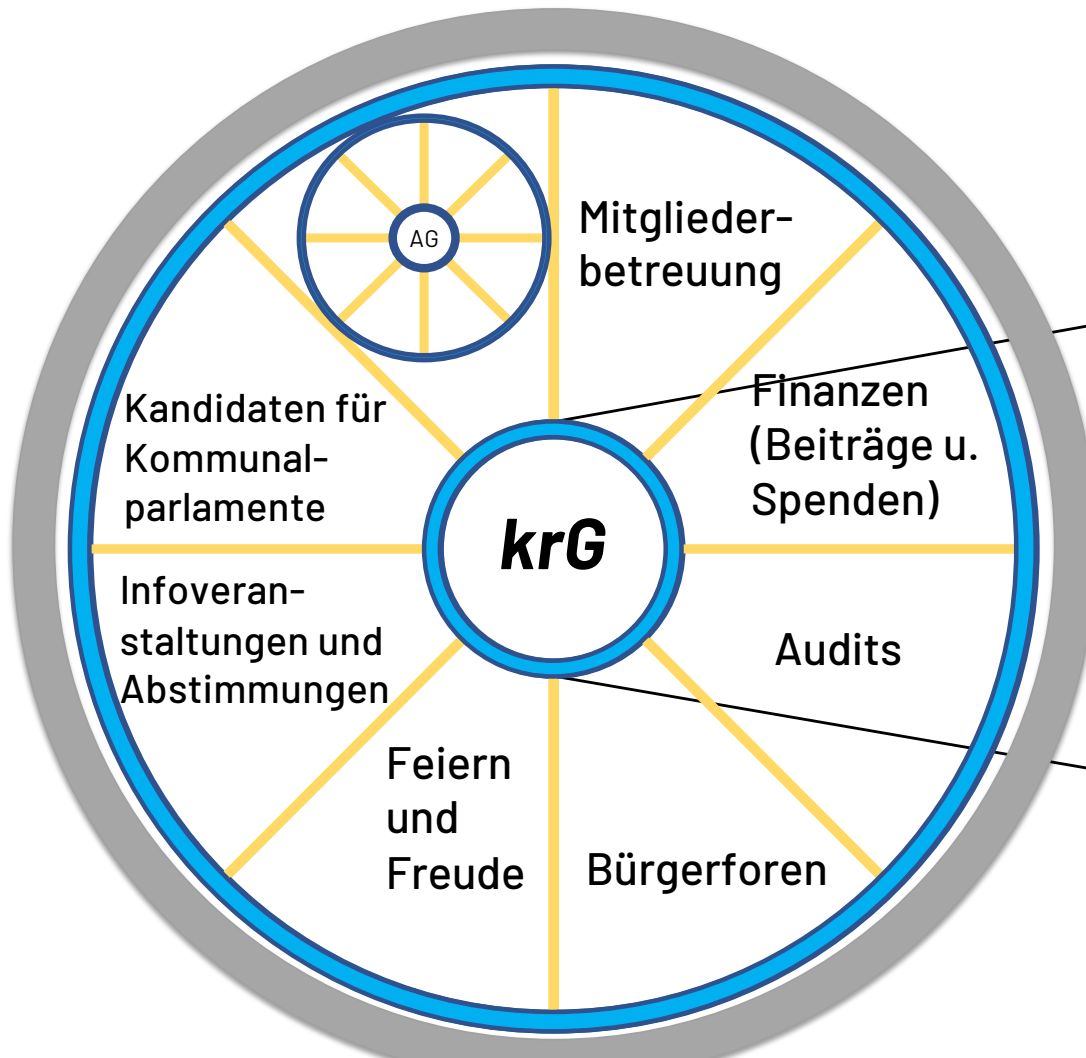
Grundidee #3:

Die Dienstleistung fließt von innen nach außen.

Alle Gliederungen der Partei haben die Aufgabe, den kleinsten regionalen Gliederungen (krG) ihr selbstständiges Arbeiten zu ermöglichen.

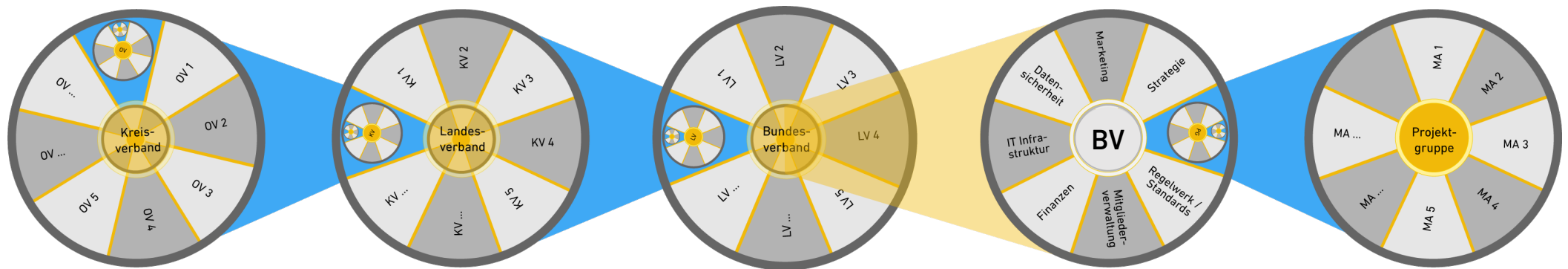
Die Speichen sind nah am „Kunden“, dem Mitglied oder Wähler. Sie sind verantwortlich für ihre Tätigkeiten und autonom tätig.

Wir-Prozess



Wir-Prozess in Anlehnung an Scott Peck

Das WiR -Prinzip

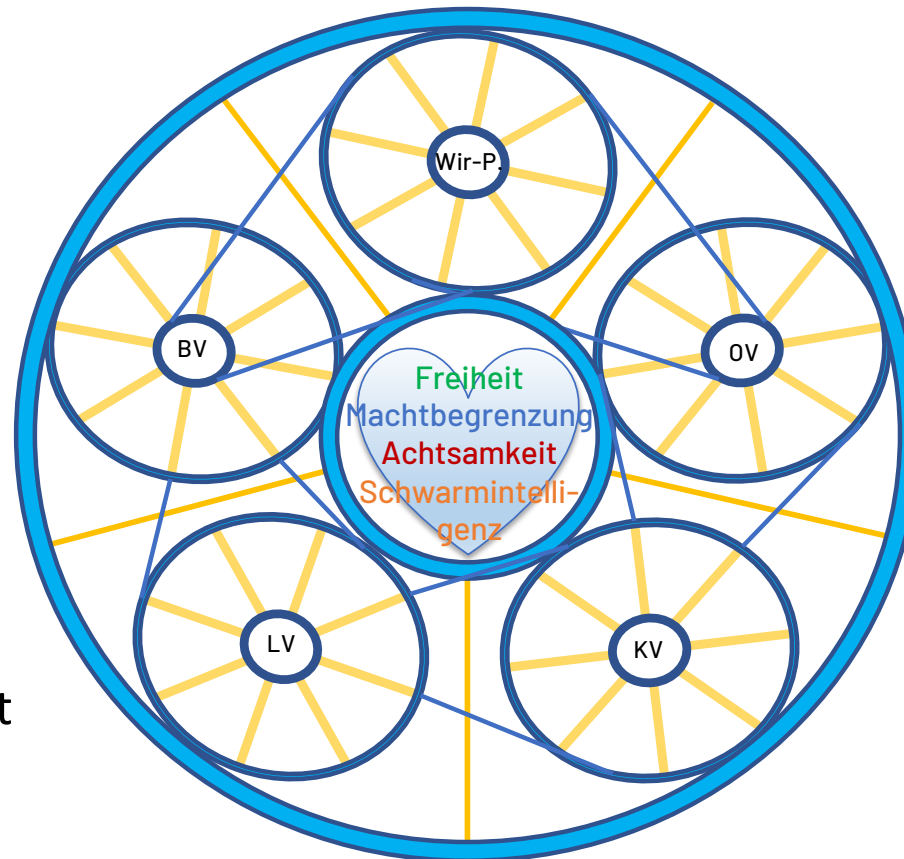


Das WiR -Prinzip

echte Demokratie

„eingebaute“
Machtbegrenzung

Selbstwirksamkeit statt
Fremdbestimmtheit



Eigenverantwortung
statt Entmündigung

Subsidiarität
aller
Entscheidungen

Was jetzt ?

Vertieft euch in das Thema !

Diskutiert mit anderen darüber !

Überprüft die Satzung in dem Sinn des WiR-Prinzips ! Fragt nach.

Mischt euch ein !

Herzlichen Dank für euer Interesse und Mitwirken



Kontakt: u.bennighof@magenta.de

